

Schwangerschaftsabbrüche im Jahre 1987

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden 1987 von den Ärzten rund 88 500 Schwangerschaftsabbrüche gemeldet, das waren rund 4300 mehr als 1986. Über die Hälfte der Abbrüche wurde bei Frauen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren und ein Drittel bei Frauen zwischen 30 und 40 Jahren vorgenommen.

8% der Frauen waren 40 Jahre und älter und 3% noch nicht 18 Jahre alt. Von den Frauen waren 47% verheiratet, 45% ledig, 6% geschieden und 1% verwitwet. Von den ledigen Frauen waren fast zwei Drittel jünger als 25 Jahre. Mehr als die Hälfte der Frauen hatten vor dem Eingriff bereits Kinder zur Welt gebracht, ein Drittel bereits zwei Kinder oder mehr.

Die überwiegende Zahl der Abbrüche (87%) wurde mit einer »sonstigen schwe-

ren Notlage« der Schwangeren begründet. Bei 9% der Abbrüche lag eine allgemein-medizinische Indikation vor, und jeweils rund 1% der Schwangerschaften wurden wegen einer psychiatrischen bzw. eugenischen Indikation abgebrochen. Zwei Drittel der Abbrüche erfolgten in einer gynäkologischen Praxis und ein Drittel in einem Krankenhaus.

Hochschulnachrichten

BERLIN (FU): Der außerplanmäßige Professor für innere Medizin Dr. J. Hengstmann, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin III des Krankenhauses Am Urban, Berlin-Kreuzberg, wurde von der Universität Bonn umhabilitiert.

BONN: Der Professor für Pädiatrie Dr. D. Berdel wurde zum Chefarzt der Kinderabteilung am Marienhospital in Wesel ernannt.

Der Privatdozent für Kinderheilkunde Dr. U. Bode wurde zum Universitätsprofessor für Kinderonkologie (pädiatrische Hämatologie und Onkologie) ernannt.

Der Privatdozent für Hygiene Dr. M. Exner wurde zum geschäftsführenden Direktor am Hygiene-Institut des Ruhrgebietes in Gelsenkirchen ernannt und hat die Leitung des Instituts für Umwelthygiene übernommen.

Der außerplanmäßige Professor für Chirurgie Dr. H. Imdahl, Direktor der Chirurgischen Klinik des St.-Johannes-Hospitals Dortmund, ist in den Ruhestand getreten. Seine Nachfolge übernahm der außerplanmäßige Professor für Chirurgie der Universität Kiel Dr. L. Jostarndt.

Der Professor für Augenheilkunde und experimentelle Ophthalmologie Dr. Ch. Ohrloff hat den Ruf auf eine C4-Professur für Augenheilkunde an der Universität Frankfurt erhalten.

Der außerplanmäßige Professor für innere Medizin Dr. H. Simon, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Düren, wurde zum Mitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gewählt.

ERLANGEN-NÜRNBERG: Die Universitätsprofessorin für Anatomie II Dr. Elke Lütjen-Drecoll hat den an sie ergangenen Ruf auf einen Lehrstuhl an der amerikanischen Universität Wisconsin in Madison abgelehnt.

Der Privatdozent für Arbeits- und Sozialmedizin Dipl.-Chem. Dr. med. G. Triebig, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin und Poliklinik für Berufskrankheiten, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl seines Fachgebietes der Universität Heidelberg erhalten.

Der Privatdozent für Pulmologie und Allergologie Dr. Th. Zimmermann hat die Lehrbefähigung für das Fach Kinderheilkunde erworben.

GIESSEN: Professor Dr. E. Dodt, Direktor der II. Physiologischen Abteilung des Max-Planck-Instituts für Physiologische und Klinische Forschung in Bad Nauheim, wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

HAMBURG: Professor Dr. G. Seifert, Direktor des Pathologischen Instituts der Universität, wurde von der Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften zum Präsidenten gewählt.

HANNOVER: Der Professor für Neurologie und Psychiatrie Dr. Machleidt, Leiter der Psychiatrischen Poliklinik II, Beratungsstelle für psychische und soziale Probleme der Medizinischen Hochschule, hat den Ruf auf eine C3-Professur seines Fachgebietes an der Universität Köln erhalten.

KÖLN: Der Professor für Chirurgie Dr. F. Ghussen, Oberarzt an der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, ist zum außerplanmäßigen Professor ernannt worden.

Die Privatdozentin für klinische Immunologie Dr. Gisela Maerker-Alzer ist zur außerplanmäßigen Professorin ernannt worden.

Die Privatdozentin für plastische Chirurgie Dr. Elisabeth-Veronika Petrovici ist zur außerordentlichen Professorin ernannt worden.

Die Venia legendi erhielten Dr. B. Allolio für innere Medizin, Dr. R. Firsching für Neurochirurgie, Dr. M. Kusche für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. K. F. Neufang für klinische Radiologie, Dr. B. Roth für Kinderheilkunde, Dr. J. Rütt für Orthopädie, Dr. H. J. Schädlich für Neurologie sowie Dr. H. Schellong für Chirurgie.

Der Professor für klinische Radiologie Dr. G. Friedmann, Direktor des Radiologischen Instituts der Universität, wurde zum Ehrenmitglied der Französischen Gesellschaft für Medizinische Radiologie gewählt.

Der Professor für Haut- und Geschlechtskrankheiten, insbesondere Geschwulstforschung, Dr. H. Gartmann sowie der Professor für Dermatologie Dr. G. Mahrle wurden von der Société Française de Dermatologie et de Syphiligraphie in Paris zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

MÜNCHEN: Professor Dr. med. Dr. phil. J. Ring wurde in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Allergie- und Immunitätsforschung gewählt.

ULM: Der ordentliche Professor für innere Medizin Dr. med. Dr. h.c. mult. E. F. Pfeiffer, Direktor der Abteilung für Innere Medizin I der Universität, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Frankfurt.

WÜRZBURG: Der Privatdozent für Anatomie Dr. W. F. Neiss, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Anatomischen Institut der Universität, hat den Ruf auf eine C3-Stelle seines Fachgebietes erhalten.

Geburtstage

KÖLN: Der außerplanmäßige Professor für innere Medizin Dr. F. Leupold, ehem. Chefarzt der Inneren Abteilung des Johanniter-Krankenhauses in Duisburg-Rheinhausen, vollendet am 9. Juni 1988 sein 70. Lebensjahr.

TÜBINGEN: Der em. ordentliche Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Dr. M. Schwarz vollendet am 6. Juni 1988 sein 90. Lebensjahr.

Todesfälle

Professor Dr. med. Dr. h.c. mult. H. Popper, früherer Präsident des Mount Sinai Medical Center in New York und Initiator der Falk Foundation, ist am 6. Mai 1988 im Alter von 84 Jahren in New York gestorben.